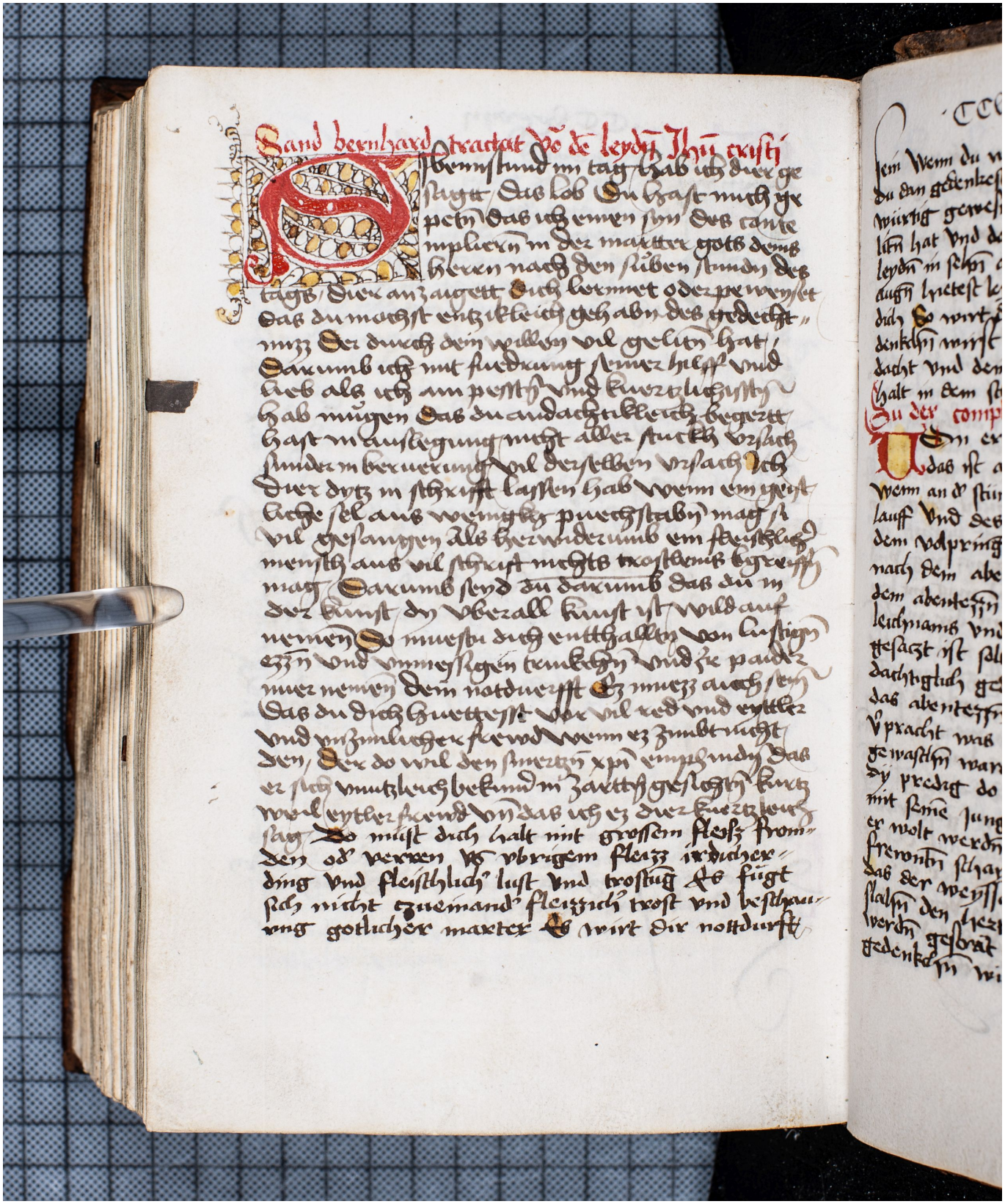
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Sand bernhard tractat dō de leydn Jhū crist

Sthemstund im tag / hab ich dir ge
sagt dis lob Du hast mich ge
peten das ich ermen sun des tode
mpliere in der martter gots dems
heren nach den sieben stunden des
tags / Dier anzaigett dich lermet oder pre wenset
das du maynst entzikleich geh abn des tredicht
mitz Der durch dein willen vil gelitten hat /
Darumb ich mit fuedrung sunder hilff vnd
lieb als ich am pestn vnd kurzlichsten
hab mügen das du andachtiklich begerst
hast in auslegung mycht aller stucken vrsach
sunder in bercuerung vil derselben vrsach ich
dier dotz in schrifft lassen hab Wenn ein christ
lichs sel aus vermyden pueschsteben mag sich
vil gesangen Als her widerumb ein fleischlich
mensch aus vil schrift mechts trostlichs begreifen
mag Darumb send zu darumb das du in
der kunst der vberzall kunst ist vnd auf
nemen Du muestu dich entthallen von lustigen
ezzen vnd vnmeßigen trenkchen vnd ze pauch
mitz nemen dem notdurfft Es mitzz auch sein
das du dich hutest der vil red vnd eytler
vnd vnzimlicher sprewd Wenn ez zimbt nicht
den / der do vil den smerzen xpi empfindt das
er sich vmtzlich bekand in zaitten geslagen kunt
wol eytler sprewd vnd das ich ez dir kurtzlich
sag Du must dich halt mit grossem fleiß from
den od verren vb vbrigem fleiß irdischer
ding vnd fleischlich lust vnd trostung Es fügt
sich nicht zuemand fleizzich trost vnd besthau
ung gotlicher martter Es wirt dir notdurfft